

Für Gerechtigkeit und Solidarität

LGS

BR-Wahl 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wie ich auf der Betriebsversammlung schon bekannt gegeben habe, werde ich bei den Betriebsratswahlen 2015 für die Liste LGS antreten.

Mein Name ist Andreas Gemeinhardt. Ich wurde am 20.10.1974 in Linz geboren. Seit 2000 bin ich verheiratet und Vater von drei Söhnen.

Nach der Pflichtschule begann ich 1990 die Lehre als Betriebselektriker in der voestalpine. Ab 2000 begann ich im Stahlwerk auf der „C“-Schicht als Betriebselektriker zu schichteln.

Als 2011 überraschend die BR-Wahlen vorverlegt wurden, war ich gegenüber der LGS noch skeptisch. Nach einigen Jahren Zusammenarbeit mit unserem, ehemaligen BRV, BRV Stv. und BR Linsi, änderte ich meine Meinung. Ich erkannte dass es zu viele Intrigen und Machtkämpfe in der FSG gibt und dass Linsi ein sehr guter, ehrlicher und engagierter Betriebsrat war.

Der von der FSG angegebene Grund zur Wahlvorverlegung war das Projekt „Zukunft“, mit der Begründung, dass sie dann nach der BR-Wahl sich voll im Sinne der MitarbeiterInnen gegen das Projekt Zukunft einsetzen können. Ich frage euch, gab es jemals Erfolgsmeldungen, dass etwas im Sinne der MitarbeiterInnen vom Betriebsrat dem Unternehmensmanagement abgerungen werden konnte? Der wahre Grund meiner Meinung nach war, sie wollten, dass bei der Wahl Linsi kein Mandat mehr erreicht !!!

Der Nachfolger von BR Linsi war dann Herbert Stuhlpfarrer. Er bemühte sich sehr, hatte aber zu

wenig Unterstützung vom LGS Listenführer BR Michael Leiter und deshalb ist er meiner Meinung nach zurückgetreten. Ich wäre auch bereit gewesen mit BR Leiter in einer Liste für die LGS anzutreten. Da er jetzt unter der „Liste Mike“ antritt, ist dies nicht mehr möglich.



Jahrelang war ich treuer FSG-Anhänger und gewerkschaftlicher Vertrauensmann. Leider hat man das Gefühl, unsere stolze, starke rote Fraktion erstarrt vor dem Vorstand und seinen Führungskräften. Die schon fast unheimliche Ruhe zum Projekt 1166 und das ewige Ausruhen auf den Errungenschaften der 1990er Jahre, haben das Vertrauen vieler Mitarbeiter an den großen Riesen FSG schwinden lassen. Um etwas zu ändern habe ich vor einigen Tagen beschlossen, die Liste für Gerechtigkeit und Solidarität aktiv und für Euch weiterzuführen und neu zu aktivieren. Es soll mehr Informationen und Möglichkeiten der Mitbestimmung für alle MitarbeiterInnen geben. Stress, Unsicherheit und die Arbeitsbelastungen haben ihre Grenzen erreicht.

Wer die Wahl hat, hat die Qual....

Fragen, die sich jeder einmal vor dem Wählen stellen und mit den Kolleginnen und Kollege diskutieren sollte:

War ich zufrieden mit der Arbeit meines Betriebsrates in der Abteilung?

Wurde ich immer rechtzeitig über Vorhaben und Veränderungen im Betrieb vom BR ausreichend informiert?

War die Belegschaft in die Entscheidungen des BR mit eingebunden?

Hatte die Belegschaft Möglichkeiten, Vorschläge zur Problemlösung mit dem BR ausarbeiten zu können, und diese anschließend mit der Betriebsleitung vom BR verhandelt wurden?

Rückblick der Betriebsversammlung

Sie war eine Wahlveranstaltung der FSG. Unterstützt vom Linzer Bürgermeister Klaus Luger und vom ProGe -Vorsitzen Rainer Wimmer. Es wurde uns viel über die Wichtigkeit des BR und ihrer „Arbeit für den Mitarbeiter des Werkes“ vorgetragen.

Der Verweis auf die Fehler ehemaliger Tochterfirmen (VAI) wurde präsentiert. Dass diese jedoch ausgegliedert und somit in ausländische Firmenleitungen übergeben wurde, versank in der Lobeshymne ihrer jetzigen BR-Aktivitäten.

Es wurde betont, dass die Arbeit der Gewerkschaft in Österreich besser funktioniert als in anderen EU-Ländern.

Ein langatmiger Monolog unseres BRV Manfred Hippold weckte den Hunger und Durst der Anwesenden. Damit wurde die Zuhörerzahl vermindert und die Sprecher der wahlwerbenden Gruppen, konnten ihre Aussagen nur mehr einer sehr geringen Kollegen-Anzahl vortragen.

Unsere Lehrlinge wurden zur Veranstaltung eingeladen. Vielleicht konnte bei dem Einem oder Anderem das Interesse an der Gewerkschaft geweckt werden. Durch die „Anwesenheitspflicht“ der Lehrlinge wurde der Saal gefüllt.

Das Auffallendste war, dass noch nie so wenig MitarbeiterInnen bei einer Betriebsversammlung waren. Zum Schluss waren nur mehr 60 bis 80 MitarbeiterInnen anwesend. Warum wird das wohl so gewesen sein?

Fehl am Platz war auch das gegenseitige Wadlbeissen von FSG und FA. Dabei geht es nur um Machtinteressen und nicht um die Anliegen der ArbeitnehmerInnen.

Wer hat Interesse an aktiver Mitarbeit!?

Nur gemeinsam können wir auch etwas bewegen!

Meine Hauptaufgabe ist derzeit die Gestaltung der Kandidatenliste und das Sammeln der Unterschriften, damit die LGS bei der Wahl antreten kann. Wer mithelfen will, dass es eine qualifiziertere Betriebsratsarbeit in der voestalpine Stahl geben soll, ist herzlichst willkommen. Es ist noch genügend Platz auf der LGS Liste. „Bitte melden“

Derzeit stellt sich die Frage, ob unser aktueller BR noch den Mut hat die Belegschaft gewissenhaft zu vertreten oder ob er sich durch die Drohungen der Betriebsleitung, das Werk in Linz zu schließen, einschüchtern lässt?

Ich habe gerne ein offenes Ohr für eure Wünsche oder Probleme. Weiters würde ich mich über eure

aktive Mitarbeit bei unserem Vorhaben freuen.

Glück auf!
Andreas Gemeinhardt

Meine E-Mail Adresse:

lgs-brwahl2015@aon.at

Impressum: Andreas Gemeinhardt
Lenastr. 11 4225 Luftenberg

